

# The Fine Art of Living

Historische Gepäckstücke aus der „goldenen Zeit des Reisens“ zwischen 1880 und 1940 avancieren immer mehr zum Lifestyle- und Wertanlageobjekt.



Louis Vuitton Malle Courier Rayee rouge, ca 1875  
Die roten Streifen sind erste „Muster“, das Louis Vuitton  
benutzte, um sich vor Nachahmern zu schützen.



Text: Katrin Langemann  
Fotografie: René Staud, The Vintage Luggage Company

Großes Gepäck: Schon Karl der Große pflegte auf Reisen seinen gesamten Hausrat in Truhen bei sich zu haben. Praktischer Nebeneffekt des unhandlichen da zumeist riesigen Gepäcks: Die Truhen dienten als Möbel in den leeren Räumen seiner Reise destinationen (übrigens: Das Wort Möbel kommt von mobil). Ein Verwendungszweck, der auch in der „goldenen Zeit des Reisens“ zwischen 1880 und 1940 eine wichtige Rolle spielte und heute wieder zunehmend mehr Liebhaber findet. „Die Truhen und Schrankkoffer haben soviel Eigenständigkeit und Charakter, dass sie in jeden Einrichtungsstil passen“, sagt Joachim-Michael Lemcke, Geschäftsführer von „The Vintage Luggage Company“. Und so erwachen die historischen Stücke als dekorative Einrichtungsmöbel zu neuem Leben, beispielsweise als Couch, Beistelltisch oder als Garderobe.

Bereits seit vielen Jahren ist „The Vintage Luggage Company“ im Marktsegment des historischen Reisegepäcks etabliert und verfügt über ein weltweites Netzwerk zu Sammlern, Experten und Händlern. „Die historischen Stücke wurden meist nur in kleiner Zahl hergestellt. Häufig handelt es sich um Unikate. Weltweit suchen wir ständig nach besonderen Exemplaren und manchmal gelingt es sogar, verloren geglaubte oder seit den Kriegen verschollene Exponate zu finden. Die Stücke werden von absoluten Experten der verschiedensten Gewerke – Kunstschler, Kunstschlosser, Täschner, Sattler und Textilrestauratoren – in alter Handwerkskunst aufwendig restauriert. Auch nach langer Zeit im Geschäft fasziniert mich die hohe handwerkliche Qualität der damaligen Zeit noch immer.“

Reisen kann man mit den oft sehr großen und schweren Stücken heute natürlich nicht mehr. „Hier handelt es sich vielmehr um gefragte Antiquitäten. Das Wertsteigerungspotenzial ist vergleichbar mit hochwertigen Oldtimern und wertvollen Armbanduhren. Aber im Gegensatz zu dem schon sehr hohen Preisniveau dieser Produkte stehen wir erst ganz am Anfang der Preisentwicklung. In diesem Zusammen-

„The Cristal Champagne Bar“; original Louis Vuitton „gown trunk“, ca. 1900; Sonderanfertigung: Innenausbau nach Kundenwunsch; komplett mit feinstem Rindleder bezogen; Preis auf Anfrage



1854 stellte Louis Vuitton die ersten Koffer mit flachem Deckel vor und bespannte die Gepäckstücke mit Leinwandstoff. Anfangs war dieser noch beige, doch da die Koffer sehr häufig nachgeahmt wurden, entwickelte Louis Vuitton das heute typische Muster.

hang steht auch die Beliebtheit der Stücke als Investment in ‚wahre Werte‘, gerade in Krisenzeiten. Im Gegensatz zum Geld auf der Bank hat man an dieser Investition jeden Tag Freude und Nutzen. Und zusätzlich die Gewissheit, dass die Stücke über die Zeit noch an Wert gewinnen.“

Auch wenn die meisten Koffer und Truhen mit einem Familienwappen oder -monogramm gekennzeichnet sind, ihre ursprünglichen Eigentümer kennt man nur selten. Da bleibt genügend Raum für die Phantasie. Vielleicht reiste einmal Coco Chanel, Ernest Hemingway oder Jackie Kennedy mit einem der Stücke. Oder gar Großherzog Nikolaus, später der letzte russische Zar...

Louis Vuitton, Goyard, Moyat und Hermès – diese Marken stehen für Mythos und einmalige Historie. Insbesondere Louis Vuitton wartete immer wieder mit innovativen Ideen auf. Beispielhaft seien hier der erste Koffer mit flachem statt

gewölbtem Deckel und die bis heute genutzte Erfindung des Sicherheitsschlusses, das mit nur einer Nummer ein ganzes Kofferset öffnet, genannt. Vuitton-Gepäck war außerdem die erste Markenware der Welt mit einem nach außen hin sichtbaren Markennamen. The Vintage Luggage Company verfügt über eine der weltweit größten Kollektionen von historischem Louis Vuitton Reisegepäck. Highlights sind z.B. die historischen Schreibtischtruhen (aufklappbare Sekretäre) – der „Laptop der 20er Jahre“, wie Lemcke lachend erzählt, von denen es weltweit nur rund ein Dutzend gibt und deren Wert sich derzeit auf ungefähr 50.000 Euro beläuft – Tendenz steigend. □

The Vintage Luggage Company, VL GmbH & Co KG  
Valentinskamp 18 – MBE 209, D-20354 Hamburg  
Tel. +49 700 15 84 42 43, [www.vintage-luggage.de](http://www.vintage-luggage.de)